

Bericht von der Hindelszusammenkunft in Währing

Die Versammlung fand in einem Parteihelm der SP statt. und begann mit einer Verspätung von 45 Minuten, also um 16.15.

Kontrolle wurde keine durchgeführt, obwohl sie angekündigt worden war.

Das Thema war: "Starhemberg und seine Güter"

Hindels begann mit einem Referat dass als Grundlage zur Diskussion dienen sollte.

Er machte folgende Ausführungen in kurze:

Er betonte die Gefahr eines neuen Faschismus in allen Europäischen Ländern, sagte aber nicht wodurch sie hervorgerufen worden ist.

Die Reaktion auf die Rückgabe der Güter an St. ging von den Betrieben aus und nicht von den SP Organisationen. Er sagte die Angelegenheit *mit* hänge zusammen einer neuen Offensive auf den Lebensstandard der Arbeiter; Abbau der Sozialversicherungen, Einstellung von langfristigen Anlagen und Abbau der Vollbeschäftigung, die Arbeiter stehen vor einer Periode großer Kämpfe. Die Gegensätze verschärfen sich von Tag zu Tag, die wirklichen Tatsachen, im Gegensatz zu den Artikel von Oskar Pöckel, der von Hineinwachsen in den Sozialismus spricht. Er will ihm antworten. Aber die Ereignisse werden noch deutlicher sprechen als er P. antworten wird können. Er rechnet mit baldigen Wahlkämpfen und meint dass diese nicht ausschließlich im Parlament, wird, geführt werden können. Die Ereignisse werden eine Orfeie für die Koalitionsgesinnung der Partei sein. *und* + Die ganze Bewegung nach links gehen. Er freut sich dass die Starh. Sache diese Wendung herbeiführen wird.

Er Betonte auch dass er der Diskussion eine breitere Grundlage und auch gründlichere geben will.

An der Diskussion nahmen 10 Genossen Teil zumeist von der 1. und 2. Op.

Die meisten von ihnen waren negativ und zeigten keinen wirklichen Ausweg.

Am Schlusswort behauptete er unter anderen: die Partei habe nicht eine führende Rolle zu erfüllen sonder, sich den Wünschen der Arbeiter anzupassen, es erfolgten Zwischenrufe.

Insoweit waren 80-100 Leute und viele ganz alte Leute.